



## Deutschlandstipendien fördern und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen.



*An der feierlichen Übergabe der Deutschlandstipendien an die für 2020 ausgewählten Studierenden an den beiden Hochschulen in Flensburg am 15. November 2019 nahmen für den Vorstand der Stiftung die Herren Henrik Andresen (links im Bild) und Dr. h.c. Klaus-Jürgen Wichmann (rechts) sowie der Präsident der Europa Universität Flensburg, Herr Prof. Dr. Werner Reinhart (Mitte) teil.*

*Foto Uni Flensburg*

Mit 70 Stipendien und einem Finanzvolumen von rd. 126.000 Euro allein in diesem Jahr ist die Prof. Dr. Werner-Petersen-Stiftung der größte Deutschlandstipendium-Geber in Schleswig-Holstein. Als gemeinnützige Stiftung sieht sie darin eine Möglichkeit, etwas von dem, was ihr an Stiftungsvermögen zugefallen ist, wieder an die Gesellschaft zurückzugeben. Konkret wird mit der Förderung von Deutschland-Stipendien zudem der zentrale Stiftungsauftrag erfüllt, den wissenschaftlichen Nachwuchs insgesamt und mit einem besonderen Akzent für das Studium in den MINT-Fächern zu fördern.

Darüber hinaus ist es ein wichtiges Anliegen der Stiftung, ein Netzwerk zu etablieren, das alle, die gefördert werden sowie die Vertreter insbesondere der MINT-Fachbereiche an Hochschulen, in der Wirtschaft oder in Verbänden erfasst. Von einem solchen Netzwerk verspricht sich die Stiftung, dass Austausch und Kontakte entstehen bzw. vertieft werden und erhofft sich zugleich Anregungen für Projekte, die gezielt unterstützt werden können.

## Förderprojekte, welche die Stiftung aktuell genehmigt hat.

- Der Antrag der Orchesterakademie am Theater Kiel zur Förderung junger, begabter InstrumentalistInnen durch die MusikerInnen des Philharmonischen Orchesters Kiel für eigene Projekte sowie gemeinsames Musizieren mit den Orchesterprofis wurde genehmigt. Dadurch werden entscheidende Impulse gesetzt u.a. für die studienvorbereitende Ausbildung junger Menschen und um diese für klassische Musik zu begeistern.

- Die Anschaffung eines stationären Eye-Tracking Gerätes für Usability und User-Experience- Studien in den technisch ausgerichteten Studiengängen an der Fachhochschule Wedel wurde gefördert. Ziel des Vorhabens ist die Qualifizierung der Studierenden in technischen und verwandten Studiengängen wie E-Commerce, Computer Games oder Medieninformatik in modernen Methoden der nutzer-orientierten Produktentwicklung und Marktforschung.
- Ebenfalls an der Fachhochschule Wedel wird für den Studiengang Smart Technology der praktische Einsatz von 3D-Scantechnik im SmartLab und die praktische Fortführung der bestehenden Forschung an der Rekonstruktion von Objekten anhand von gewonnenen Punktwolken gefördert.
- Unterstützt werden die Planung und Durchführung des Umbaus bzw. der Erweiterung eines Lehrprüfstands für hydrostatische Getriebe zu einem Hybriden Rollenprüfstand an der Hochschule Flensburg. Damit soll eine gemeinsame Experimentierplattform für Lehre und Forschung in der Antriebs- und Regelungstechnik geschaffen werden.
- Bewilligt wurde der Antrag des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes auf Förderung des "Tages der Schleswig-Holsteiner" am 7. Juni 2020, an dem Landesgeschichte und -kultur erlebbar gemacht, das Verständnis für die eigene und andere Kulturen gestärkt, Akzeptanz gefördert und das Bewusstsein für den Erhalt von Kulturgütern geweckt werden.
- Auch für das 2020/2021 soll der von der Stiftung nachdrücklich geförderte Wettbewerb Software-Challenge Germany an eine realistische Fragestellung mit einem spielerischen Hintergrund heranführen und zur Motivierung von Schulabgängern für ein Studium der Informatik oder ein anderes Fach der Ingenieurwissenschaften beitragen.

## Gründungs Ideen gefragt und von Studierenden entwickelt.



Fünf studentische Teams wurden für den ersten Durchgang des Prototyping Kit 12 in Fleet7 ausgewählt.

Das Team des FLEET7 möchte Studierenden in Kiel die Möglichkeit geben, möglichst frühzeitig Gründungsideen zu entwickeln und zu verwirklichen. Dazu erhielten die Studierenden ein kleines Prototyping-Budget (€1 000), die nötige (Büro-)Infrastruktur und das Mentoren-Netzwerk des FLEET7. Das Programm ergänzt bereits bestehende Förderstrukturen in Kiel und wird mit Stipendien von der Prof. Dr. Werner-Petersen-Stiftung gefördert.

Insgesamt hatten sich für den ersten Durchgang des Prototyping Kit 12 studentische Teams beworben. Die Ideen kamen aus so unterschiedlichen Bereichen wie Textilindustrie, Jobvermittlung, Gesundheit oder Werbung. Ein Großteil der Bewerber studiert in den MINT-Fächern, der zweitgrößte

Anteil kommt aus betriebswirtschaftlichen Studiengängen. Als Bewertungskriterien für die Aufnahme in das Programm und die Vergabe eines Stipendiums galten “Kreativität der Idee”, “Bisheriger Ansatz & Umsetzung”, “Marktpotenzial” und “Erfolgschance zur Gründung”. Fünf Teams wurden in die Förderung aufgenommen.

- In ihrem Projekt Statusplus Blutspende entwickelten Jonas Reinhardt und Nikita Segal eine Mobile App für Nutzer, um Blutspende-Prozesse zu digitalisieren und zu vereinfachen, somit zu verbessern.
- Ein mit Honig gesüßter Eistee, Oh, Honey, wurde von Jan Philipp Leistenschneider und Vernon Flassak hergestellt, mit dessen Erlös der Bienenschutz unterstützt wird.
- Insgesamt vier Studenten Jonas Mielck, Matthias Nannt, Christopher Ernst und Henrik Petter haben unter dem Titel StackOcean eine SaaS Plattform zur Analyse der Besucherzufriedenheit auf Events und in Geschäften erstellt.
- Das Team Screenable mit Philipp Spieck und Jens Woltering hat an eine softwareseitige Lösung erarbeitet, die eine Interaktion zwischen einem öffentlichen Screen (Bildschirm) und dem Smartphone eines Passanten ermöglicht.
- Als Einzelgründer entwickelt Bendix Junker eine Schallschutzhülle für den Thermomix, damit Menschen mit offenen Wohnküchen diesen weiterhin komfortabel nutzen können.

Das Fazit dieses Förderprogrammes ist sehr ermutigend: Vier der fünf Stipendiaten-Teams sind auf dem Weg zur Gründung im Frühjahr 2020. Auch das Engagement der Mentoren hat sich sehr positiv ausgewirkt. Aktuell liegen bereits acht Bewerbungen von Studierenden der Fachhochschule Kiel sowie der CAU für die Aufnahme in das Projekt vor.

## Hervorragende Arbeiten von Nachwuchswissenschaftlern am GEOMAR ausgezeichnet.



*Gratulation an die vier am GEOMAR tätigen Preisträger der Nachwuchspreise 2019 der Prof. Dr. Werner-Petersen-Stiftung - v.r.n.l. im Bild: Frau Dr. Melanie Heckwolf, Herr Dr. Christopher Schmidt, Herr Dr. Sebastian Steinig, Frau Dr. Antje Dürkefälden.*

Erneut im Rahmen der Weihnachtsfeier am GEOMAR wurden am 17. Dezember vier Nachwuchswissenschaftler ausgezeichnet. Ihnen wurde wie in den Vorjahren der Preis der Prof. Dr. Werner-Petersen-Stiftung für hervorragende Doktorarbeiten aus den vier Forschungsbereichen der Kieler Meereswissenschaften zuerkannt.

Die Preisträger - Frau Dr. Antje Dürkefälden, Frau Dr. Melanie Heckwolf, Herr Dr. Christopher Schmidt, Herr Dr. Sebastian Steinig - haben sich durch vorbildliche Dissertationen, durch Publikationen in renommierten Fachzeitschriften sowie durch anerkannte außeruniversitäre Aktivitäten hervorgetan. Die Auszeichnung ist Anerkennung und Ansporn für die Preisträger und zugleich nachdrückliche Motivation für die am GEOMAR derzeit Promovierenden und ihre akademischen Lehrer.

Die Preisverleihung am GEOMAR unterstreicht die fruchtbare Zusammenarbeit zwischen der Prof. Dr. Werner-Petersen-Stiftung Stiftung und dem Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung, GEOMAR in Kiel.

## **Innovations-Transfer-Preis für zukunftsweisende Produkte in Schleswig-Holstein erneut ausgeschrieben.**

Für 2020 schreibt die Prof. Dr. Werner-Petersen-Stiftung erneut den Innovations-Transfer-Preis aus. Mit dem Preis sollen zukunftsweisende Produkte, Geräte, Dienstleistungen und Verfahren ausgezeichnet werden, die in engem Zusammenwirken zwischen wissenschaftlichen Instituten / Einrichtungen und Unternehmen in Schleswig-Holstein entwickelt wurden. Im Vordergrund steht der Transfer von der - innovativen - Theorie in die Praxis.

Das Preisgeld beträgt €30.000 für den ersten und €15.000 für den zweiten Preis; außerdem werden alle preiswürdigen Einsendungen in einer Broschüre veröffentlicht, die gesondert verteilt wird. Der Einsendeschluss ist der 14. Februar 2020; für Juni 2020 ist die Preisverleihung in einer festlichen Veranstaltung vorgesehen. Informationen sowie die Onlinebewerbung und die Teilnahmebedingungen stehen im Internetauftritt der Stiftung unter [www.petersen-stiftungspreis.de](http://www.petersen-stiftungspreis.de).

Von der Vergabe des Innovations-Transfer-Preises und der damit einhergehenden Veröffentlichung von beispielhaften Einsendungen verspricht sich die Stiftung Impulse für innovative Entwicklungen. Angehörige aus Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Schleswig-Holstein sowie Mitwirkende in kleinen und mittleren Unternehmen sind herzlich Teilnahme eingeladen.

---

Die Mitglieder des Vorstandes und des Kuratoriums bedanken sich für das anhaltend große Interesse an der Stiftungsarbeit und für vielfältige Unterstützung; sie wünschen eine frohe und friedliche Weihnachtszeit sowie ein gutes Jahr 2020.

### **Anlaufadresse der Stiftung**

Die Stiftung ist im Internet sowie unter der nachstehenden Adresse zu erreichen:  
Prof. Dr. Werner-Petersen-Stiftung, Dahlmannstraße 1-3, 24103 Kiel,  
Tel. +49 (0) 431 231056; Fax +49 (0) 431 231466; Mail: [info@petersen-stiftung.de](mailto:info@petersen-stiftung.de).  
[www.petersen-stiftung.de](http://www.petersen-stiftung.de) V.i.S.d.P. sowie © Fotos Dr. Christian Zöllner.